

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / UNTERTAUNUS / IDSTEIN

Idstein

10.05.2014

Kindergartengelände ist wieder sicher

HEFTRICH - (red). Von Weitem schon hörte man die Motorsägen, und es dauerte auch gar nicht lange, bis man die „Treeworker“ in den Bäumen sah. Ein Erlebnis der ganz besonderen Art für die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Waldkindergartens „Zauberwald“ in Heftrich stand bevor. Alle Bäume im Bereich des Kindergartengeländes wurden von den Baumkletterern der Firma „thetreeworker“ aus Waldems nach Tod- und Bruchholz abgesucht. Sturmwinde der letzten Monate hinterließen an etwa 30 Bäumen abgebrochenes Astwerk, das beseitigt werden musste. Die Waldkinder sollen ja wieder möglichst ungefährdet in ihrem „Zauberwald“ spielen können.

Die Baumkletterer warfen eine Pilotleine in den Baum und zogen das Kletterseil nach. Dann ging es gut gesichert in schwindelerregende Höhen von 30 bis 40 Metern. Die Bäume wurden von oben begutachtet. Mit großem Geschick und Fingerfertigkeit kamen Hand- und Motorsägen zum Einsatz und Ast für Ast wurde aus den betroffenen Bäumen geholt. Auch wurden drei Bäume gefällt, die von Borkenkäfer und Baumpilz befallen waren. Zuerst wurden alle Äste von unten nach oben entfernt, dann die Spitze gekappt und nach und nach mannshohe Baumstücke von oben nach unten abgesägt, bis der Baum dann nur noch eine Höhe von 15 bis 20 Metern hatte. Dann wurde der Baumstumpf gefällt.

Stärkende Suppe

Alle Zuschauer hielten einen großen Sicherheitsabstand ein, denn schon ein kleiner herabfallender Ast hat eine enorme Durchschlagskraft. Dann gab es erst mal eine gute Suppe zum Stärken aus dem Suppenkessel. Am Nachmittag ging es weiter, bis einsetzender Regen die Arbeiten auf den Bäumen unterbrach. Die Baumstämme wurden für die Baumkletterer zu glatt und damit zu gefährlich zum Arbeiten. Ein aufregender Tag im Waldkindergarten ging zu Ende.

[Zur Übersicht Idstein](#)